

STEUDEL Johann

geb. 31.3.1825, Schaumburgergrund (heute Wien 5.)

gest. 13.9.1891, Weikersdorf (Baden)

Gastwirt, Realitätenbesitzer, Wien

Akademisches Gymnasium. Wegen der Erkrankung seines Vaters musste er ein weiteres Studium abbrechen.

Übernahme des väterlichen Gasthauses. Grundstücksspekulationen machten ihn zu einem vermögenden Mann.

1861 – 1891 GR in Wien. Im Gemeinderat war er der führende Kopf der „Äußersten Linken“. 1882 zum 2. und 1889 zum 1. Bürgermeister-Stellvertreter gewählt. Auf seine Initiative wurde 1874 der X. Bezirk (Favoriten) geschaffen, dessen Vorsteher er von 1875 – 1883 war. Er trat bereits 1868 für direkte Wahlen zum Reichsrat und für das allgemeine Wahlrecht ein. Bei der Landtagswahl 1890 unterlag er gegen Lueger.

L.: Wurzbach; Czeike; Knauer GR; Knauer P; Schmitz, Anfänge Reg.; Böck S. 57f.

LT: 18.2.1867 – 22.5.1870	lib
20.8.1870 – 12.8.1871	lib
14.9.1871 – 14.9.1877	lib
24.9.1878 – 25.5.1884	lib
15.9.1884 – 15.9.1890	lib
Abg. d. Städte (Wien V.)	
RR 1873 – 1885	